

Dr.med. Ursula Davatz

11.5.2023

ADHS und psychiatrische Folgeerkrankungen

[Audio](#)

[00:00:44.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich passe mich an, an meine Vorredner und rede auch hochdeutsch. Sonst rede ich meistens Schweizerdeutsch. Wenn ich jetzt dazu gehört habe und auch an Herrn Lachenmaier denke, dann kommt mir das Gleichnis der Blinden fünf oder vier Blinde, die den Elefanten angerührt haben. Und jeder hat das anders gesehen oder gespürt. Muss ich sagen und die Interpretation daraus gemacht. Also ich bin jetzt noch mal eine Blinde, die eine Theorie bringt und es sind alles Annäherungen an die sogenannte Realität, die jeder anders aufnimmt. Und ich hoffe, ich kann Ihnen da etwas mitgeben. Als Familientherapeutin und Psychiaterin werde ich das Umfeld mit einbeziehen. Man hat Ihnen jetzt sehr viel medizinisches Wissen zugemutet, sage ich. Sehr interessantes Wissen. Ich habe auch versucht mitzudenken. Und ich komme mehr aus der praktischen Seite und aus dem Umgang mit ADHS und ADHS Familien. Aber als erstes gebe ich mein Statement ab. Mein Credo und mein Standpunkt ist aus meiner Erfahrung ein genetisch vererbte Neurotyp, ein angeborener Persönlichkeitstyp. Das heißt, dieser spezielle Persönlichkeitstyp stellt ganz besondere Anforderungen an sein Erzieherischen Umfeld.

[00:02:22.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Es sind vulnerable Menschen, also sie können leichter gestört werden aus dem Umfeld und sie entwickeln. Wenn sie gestört werden, entwickeln sie. Ich sage jetzt Folge Krankheiten. In der Psychiatrie und der Medizin spricht man immer von Morbidität, also quasi zwei Krankheiten. Aber ich sage Nein, es sind keine zwei Krankheiten, es sind Folgeerkrankungen. Ich hoffe, es ist niemand von der von der Krankenkasse hier. Denn es wird natürlich nicht bezahlt, wenn es keine Krankheit ist. Aber da ADHSler ja vermehrt Folgeerscheinungen haben können, das haben wir bei beiden Referaten gesehen, kann man dann immer diese Diagnose verwenden. Und warum sage ich? Es sind Folgeerkrankungen. Und das ist noch gar. Nein, es ist keine Krankheit. Es gibt einige ADHSler, die sehr erfolgreich sind. Ich denke in Google, in der Firma Google hat es auch solche. Und über ihren Hyperfokus können sie sogar sehr erfolgreich sein. Aber wir sind nicht alle Einsteins und wir sind auch nicht alle Steve Jobs. Aber wir können auch anders erfolgreich sein. Es muss sich nicht so stark im ökonomischen Modell zeigen.

[00:03:45.760] - Dr.med. Ursula Davatz

In meinem Referat oder meinem Anliegen ist es sehr wichtig, dass das IV Erzieherischen Umfeld lernt mit Kindern und später dann das Arbeitsumfeld lernt, mit den betroffenen Personen umzugehen. Sie müssen lernen, mit diesem von der Norm abweichenden Genotyp Persönlichkeitstyp umzugehen, damit dieser Persönlichkeitstyp keinen Schaden nimmt. Und es gibt unglaublich viele Beispiele und ich sehe sie in meinem Leben und in meiner beruflichen Tätigkeit, die Schaden genommen haben. Und wenn sie Schaden nehmen, dann entsteht eine psychiatrische oder auch somatische und psychosomatische Krankheit daraus. Und das will ich natürlich möglichst verhindern, denn die Prävention ist mir ein wichtiges Anliegen. Und da sage ich auch Es reicht nicht aus, das ADHS Individuum zu behandeln. Wir müssen auch das Umfeld beraten, damit dieses lernt, mit diesen Menschen Kindern umzugehen. Jetzt

Ich hole nur drei wichtige Merkmale hervor. Ich gehe da nicht so tief in die Zellen und Elektrodynamik im Hirn usw., obwohl es sehr interessant ist. ADHSler haben eine hohe Sensitivität. Sie sind sehr empfindlich und man sagt ihnen dann manchmal Sei doch nicht so empfindlich, nimm es nicht so persönlich.

[00:05:25.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Aber sie sind sensibel. Diese Sensitivität geht auch einher. Und ich sage jetzt, man redet ja von Aufmerksamkeitsdefizitstörung. Die Sensitivität geht einher mit einer breiten. Das heißt, Sie haben, das wurde mehrfach gesagt, Sie haben keinen so guten Filter für nur einen Fokus. Das heißt, Sie nehmen alles im Umfeld wahr. Sie sind quasi wie Pferde ohne Scheuklappen. Und um eine Karriere zu verfolgen, braucht man gewisse Scheuklappen, denn sonst wird man schon von seinem Pfad zu sehr abgelenkt. Sie haben weiter eine starke Reaktivität. Das wäre, was im Hirn dann passiert. Ich sage es mal am ehesten an erster Stelle im emotionalen Gehirn. Sie reagieren heftiger und schneller auf Sinnesreize, aber Sinnesreize aller Art, also auditiv visuell. Sie sehen alles Taktile, also Sie können auch sehr empfindlich sein auf Berührung. ADHS Kinder ziehen nicht gerne wohl Strümpfe an oder andere Dinge. Sie brauchen spezielle Textilien, die sie nicht stören auf der Haut, auch geruchsmäßig. Darum essen sie oft nur blonde Teigwaren mit Butter, aber keine Gewürze. Das kann sich alles ändern im Laufe der Zeit, im Laufe der Entwicklung.

[00:07:05.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Sensitivität, hohe Empfindlichkeit, Reaktivität. Und jetzt kommt eine weitere Kritik an der Person Sie. Die Impulsivität ist stärker als bei Durchschnittsmenschen. Das heißt, wenn Sie gestört werden, reagieren sie mit einer heftigen Reaktion. Und das nennt man Impulsivität und redet dann von mangelnder Impulskontrolle. ADHSler reagieren nach außen, das heißt, sie werden aggressiv oder stören im Außenfeld. Sie agieren alles aus. ADHSler Ich mach jetzt einen Unterschied. Die reagieren eher nach innen. Aber das kann auch wechseln und es kann im Laufe des Lebens wechseln. Aber ich mache es dennoch. Diese zwei Reaktionstypen daraus die ADHSler, die, die mit der Hirnaktivität reagieren, die gehen aus meiner Sicht auch in Richtung Autismus Spektrum Krankheit. Und in dem Sinn mache ich keinen Unterschied. Da gebe ich Antwort auf die Fragen vorher zwischen ADHS und Ade und Autismus Spektrum Krankheit. Die Autisten sind noch etwas extremer und häufig haben die noch spezielle Wahrnehmungen und Wahrnehmungen Verarbeitung, die noch etwas extremer sind. Aber ich persönlich würde keinen Unterschied machen. Für mich ist das ein fließender Unterschied und beide brauchen auch die gleiche Behandlung vom Umfeld, das heißt, sie brauchen eine sehr sorgfältige, auch sensible Behandlung.

[00:08:54.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Sonst passiert bei ihnen ganz schnell ein Overload, also eine Überreizung ihres Systems. Und dann können Sie sich nur abschließend ab abgrenzen. Ich sage auch, es ist keine. Also ich mache keinen Unterschied zwischen ADHS und Autismus und mein Spruch ist, dass immer Wir haben nur ein Gehirn. Es sind nicht viele verschiedene Gehirne. Das hat zwar viele verschiedene Zentren und die können etwas unterschiedlich miteinander interagieren, aber diese Aufteilung in diese Diagnose und diese Diagnose scheint mir nicht Gehirn passend. Unser Gehirn ist das komplexeste Organ, das wir haben und es interagiert ständig mit dem Umfeld und das Umfeld hat ständig einen Einfluss auf dieses Gehirn und

somit auch auf diese Person. Jetzt. Was für Folgekrankheiten entstehen bei den Männern und Frauen? Ich beginne mit den Männern. Es ist nicht sehr weiblich, aber es gibt auch viel mehr Untersuchungen über Männer. Also als erstes Die hohe Verletzlichkeit bei Männern führt schnell zu einer aggressiven Abwehrreaktion. Männer dürfen sich ja nicht verletzt zeigen. Da kommt jetzt etwas Sozialpolitisches. Das verletzt zu sein, ist unmännlich. Man darf nicht weinen.

[00:10:34.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Und was zeigt man? Männer, wenn sie verletzt sind, zeigen dann eher ihre. Also wehren ab mit Aggressivität. Vom Umfeld wird die Verletzlichkeit der männlichen Personen, Kinder wie auch Erwachsenen häufig gar nicht wahrgenommen. Man nehme nur die anschließende aggressive Verteidigung wahr. Also die Spitze des Eisberges. Nur das Resultat, das Output wird wahrgenommen. Was in diesem Gehirn, in dieser Seele vorgegangen ist, wird übergangen. Und das ist natürlich ein Problem. Wenn nur das aggressive Verteidigungsverhalten angegangen wird, dann wird man diesen Kindern nicht gerecht, das heißt, sie werden korrigiert oder sie werden sogar bestraft für ihren Reflex, für ihre reflexhafte Verteidigung. Dieser Verteidigungsreflex gehört zu den vier, zu den drei Stressreflexen, also Kampf. Das wäre das, was man dann sieht. Bei den Männern, bei den Männern. Flucht, das ist das, was man erst sieht. Bei den Frauen und Totstellen. Reflex und Autismus ordne ich eher unter den totstellen Reflex ein. Der Begriff wurde auch geprägt anhand von Schizophrenen, die in die Kaserne kamen und wurde dann später ausgeweitet auf Kinder.

[00:12:14.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Und jetzt ist es ein Krankheitsbegriff. Also aggressives Verteidigen ist einfach eine Reflexhandlung und bekanntlich kann man reflexartiges Verhalten nicht verändern. Also das geht nicht über die Steuerung des Großhirns, sondern das passiert einfach. Das wird vom Umfeld meistens nicht verstanden. Und ich muss sagen, das Umfeld, das Erzieherischen Umfeld sein, dies Eltern oder Lehrer muss ich immer beruhigen. Und ich muss sie dazu bringen, dass sie die Verletzung wahrnehmen, die passiert ist, die zuvor rausgegangen ist, und dass sie diese Verletzung validieren. Und erst wenn man die Verletzung validiert, dann kann man dann übergehen zu einem etwas weniger aggressiven Problemverhalten oder zu einer Problemlösung. Lösungsstrategie. Wenn man die Verletzung validiert hat und dann, wenn alles sich beruhigt hat mit dem Kind oder dem Erwachsenen redet, dann kann man versuchen, mit dieser Person sozial verträgliche Verhaltensweisen einzuüben, zu diskutieren im Sinne von Social Skills Training. Die Gewaltfreie Kommunikation, die heutzutage auch viel verwendet wird, ist im Grunde genommen eine bedürfnisorientierte Kommunikation. Also wenn ich meine Bedürfnisse sagen kann, muss ich nicht gewalttätig werden.

[00:14:02.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich die aber nicht sagen kann und erwarte, dass mein Umfeld meine Bedürfnisse wahrnimmt, da kann ich quasi nur auf mich aufmerksam machen, wenn ich so geartet bin mit einem aggressiven Ausbruch. Und da passiert kein Lernen. Da steigt man in einen Teufelskreis ein. Je mehr das Kind, das diese Impulsivität hat und sich aggressiv wehrt, umso mehr wird es bestraft, umso mehr wird es runtergedrückt. Und dann passiert das, was von Herrn Mayer gesagt wurde. Dann passiert eine Enttäuschung, eine Entwertung und schlussendlich eine Depression. Männer haben aber alle

Bedürfnisse, so wie es ans Tageslicht gelegt wird. Vor allen Dingen das Bedürfnis, erfolgreich im Beruf zu sein und sich gestehen sich ihre emotionalen Bedürfnisse nicht so gerne ein. Denn ein Bedürfnis haben ist schwach sein, ein Bedürfnis haben ist abhängig von jemandem oder etwas sein. Und Männer sehen sich eher im Männerbild als unabhängig und stark. Ich mache alles auf Schemata aus, aber ich begegne diesen. In der heutigen Zeit der emanzipierten Frau ist es unbedingt wichtig, dass Männer als Knaben schon lernen, ihre emotionalen Bedürfnisse zu formulieren.

[00:15:33.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Und ich denke, da müsste das Umfeld mithelfen, dass die Knaben ihre Bedürfnisse formulieren lernen auf eine befriedigende Weise und nicht einfach über Aggressionen. Wenn Männer, die so sensibel sind, also Knaben und Männer, die so sensibel sind, dann spricht man dann schlussendlich von einer narzisstischen Persönlichkeitsstörung. Und ich habe in letzter Zeit so häufig von Laien, von Frauen, von ihren Männern oder von den Berufskollegen usw. gehört. Wie gesagt, das ist ein Narzisst, der hat eine narzisstische Störung. Also die ganze Welt ist voller Narzissten. Aber Narzissten sind eigentlich nichts anderes als hochsensible Menschen, die nicht ihre Bedürfnisse gelernt haben, zu formulieren. Und deshalb ist es mir ein Anliegen, dass Männer das lernen. Wird ein Knabe also zu viel gerügt, gerügt, ständig zurückgebunden, vielleicht sogar noch bestraft wegen seiner impulsiven, aggressiven Abwehrhaltung, seiner Selbstverteidigung? Dann landet er. Und jetzt bin ich beim Thema von Herrn Wilke. Dann landet er schließlich in der Delinquenz. Und ich habe acht Jahre auf der Arbeit als Ärztin gearbeitet, und da hatte ich lauter Knaben, die alle delinquent waren.

[00:17:15.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Und da habe ich dahinter gesehen, wie stark die Sensibilität ist. Aber man sieht nur die Fassade, man sagt 30 % oder mehr. Wahrscheinlich sind es weit mehr. Der Gefängnisinsassen, männlichen Gefängnisinsassen haben einen diagnostizierte ADHS. Carlos, der lange in den Medien rum geschleppt wurde, ist ein Schulbeispiel für ein Fehl. Gelaufen. Ist das Kind, das zu eng behandelt wurde, zu eng erzogen? Man sagt ich weiß nicht. Seine ganze Lebensgeschichte, dass er in Paris in der Wohnung eingesperrt war, weil seine Mutter arbeiten gehen musste. Er hat sie kann sich vorstellen, an ein Tier, das in einen Käfig eingesperrt wird, ein Hund, der wird bissig und er wurde bissig. Man hat unglaublich viel Geld dafür ausgegeben, ihn zu korrigieren. Jetzt ist es ruhig geworden um ihn. Was weiter passiert bei den ADHS Persönlichkeiten und Monika Ridinger könnte da auch etwas darüber sagen. Sie verwenden. Gegen ihre impulsive Reaktionsweise verwenden sie Drogen und Alkohol. Und Drogenkonsum ist bei ADHS lernen, Männern und Frauen gehäuft im Vergleich zur Durchschnittsbevölkerung. Stimmt sie nicht?

[00:18:55.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Männer, die Arthas haben und je nachdem, wie sie erzogen wurden, können auch zu pedantischen Kontrollfreaks werden. Das heißt, sie korrigieren ihre Fehlerhaftigkeit, ihre unkontrolliert Konzentriert heit mit immer kontrollieren. Ich habe einige von denen gehabt. Einer war ein Verding oder Pflegekind, das sich sehr an seine und sein Umfeld anpassen musste. Und diese Kontrolle das das konnten über starke kontrollieren hat er dann auf seine Frau und auf seine Tochter übertragen haben. Es war aber ein günstiges Umfeld. Dann können alle Ihre Fähigkeiten zum Tragen kommen. Sie können Ihren Hyperfokus finden und zu guten Erfindern werden, guten Businessleuten und vielleicht auch zu Künstlern, also zu

kreativen Menschen, Unternehmer etc. Sie können erfolgreich investieren. Richard Branson ist ein Beispiel dafür. Er hatte noch eine Legasthenie. Er ist aus sämtlichen Schulen rausgeflogen. Aber seine Eltern haben ihn nie fallen lassen. Sie haben immer weitergemacht. Und schlussendlich hat das geschafft und besser geschafft als wie alle anderen. Ich will nicht sagen, wir müssen alle Richard Branson werden, aber es ist nur ein Beispiel. Von Einstein sagt man auch, dass er ein ADHS Kinder war.

[00:20:41.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Er hat bis fünf Jahre nicht geredet. Ich weiß nicht viel über sein Umfeld, aber offensichtlich ist man gut mit ihm umgegangen. Er konnte seine seinen Hyperfokus finden. Jetzt aber komme ich zu den Frauen und in der heutigen Zeit wird ja immer mehr kritisiert, dass sämtliche Studien nur mit Männern gemacht werden und dann, dass dann das ganze Krankheitsbild immer männlich orientiert ist. Und jetzt kommt langsam die Medizin auf die Idee, dass Frauen zum Teil anders reagieren und auch andere Symptome entwickeln. Und dafür ist das eine ein gutes Beispiel. Frauen sind bekanntlich anpassungsfähig als Männer wegen ihrer Hormone. Wahrscheinlich auch wegen ihrer genetischen. Sonst noch Veranlagung. Und ich mache dann immer das Beispiel. Ich sage, Stuten sind leichter zu reiten als Hengste, bei denen die Stuten, die wollen eher folgen. Die Frauen brauchen ihre Anpassungsfähigkeit auch für die Aufzucht der Kinder, für die Brut. Denn wenn sie da nicht anpassungsfähig anpassungsfähig wären, würde unsere Menschheit nicht überleben. Also Frauen haben die Tendenz und das wurde auch schon mal gezeigt. Also man nimmt alles wahr im Umfeld, man nimmt emotionale Bedürfnisse wahr im Umfeld.

[00:22:10.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Frauen nehmen das alles wahr, sie helfen, sie unterdrücken dabei und das ist das Problem, ihre eigenen Bedürfnisse. Und da erlebe ich viele Frauen, die dann im mittleren Alter, wenn die Kinder dann aus dem Haus sind oder daran sind, aus dem Haus zu gehen, dann können sie ihren Mutterinstinkt nicht mehr ausleben und dann wissen sie gar nicht richtig, wer sie sind. Frauen, die immer ihre Energie fürs Umfeld verwenden, die passen sich an, vor allen Dingen auch an ein etwas dysfunktionales Umfeld. Und es wurde schon gesagt in einer Familie hat es meistens nicht nur eine Art Eltern, ist genetisch verändert. Und man sagt, Familien haben mehr Scheidungen, mehr Konflikte, mehr Jobwechsel etc. Wenn das Umfeld dann sehr instabil ist, dann hat das Mädchen, ob es Älteste oder jüngste oder mittlere ist, dann übernimmt die die Frau. Also das Mädchen übernimmt die Funktion des Lückenfüller, der Anpassung, des Schlichters usw.. Und ich habe einige davon im Erwachsenenalter, von denen ich solche Geschichten höre. Dies hat dann zur Folge, dass sie sich ausbeuten.

[00:23:36.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Also Empathie versus Selbstfürsorge sage ich, Die Selbstfürsorge kommt zu kurz und sie werden depressiv. Und Depression heißt ja eigentlich, wie soll ich sagen, ein Tiefpunkt. Sie kommen an einen emotionalen, energetischen Tiefpunkt und das nennt man dann Depression. Sie wissen auch nicht richtig, wer Sie sind. Sie haben, indem sie in eine schlechte Selbstwahrnehmung werden. Und jetzt die Frage wurde auch aufgebracht Sind Frauen mit ADHS als sehr temperamentvoll und sie werden zu stark zurückgebunden. Sie passen sich an anstatt an ihr familiäres Umfeld und vielleicht auch in der Schule. Aber das Temperament ist immer noch da und wenn sie zu sehr eingeengt werden, dann brechen Sie auf einmal auf in einer entweder bipolaren Störung. Jackson alles. Oder sie entwickeln eine Borderline

Störung. Und alle die Borderline Essstörung patientinnen, die ich bis jetzt behandelt habe, die hatten im Hintergrund aus meiner Sicht ein anderes Bild, was sie auch noch machen, die Frauen. Es geht ja um Impulskontrolle, Emotionskontrolle. Sie verwenden ungesunde Methoden, um ihre Emotionen zu kontrollieren. Und was machen Sie? Sie können auch Suchtmittel konsumieren, aber sie verwenden noch andere selbstschädigende Methoden zur Emotionskontrolle.

[00:25:25.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Eines ist die Magersucht, aus der dann häufig eine Bulimie wird, also eine Espresso.

[00:25:32.970] - Sprecher 1

Brechsucht.

[00:25:33.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Eine Fresssucht. Und sie kontrollieren. Sie regulieren ihre Emotionen über ihre Verhaltensweise. Suchtmittel, Konsum, habe ich schon gesagt. Eine weitere Störung, die bei Frauen auftreten kann, ist sie wollen es ja recht machen. Also dann passieren viele Fehler und sie wollen uns Recht machen und vor lauter Recht machen. Ziehen Sie sich vor allen Fehlern Möglichkeiten zurück und das ist dann quasi eine Angststörung. Also man hat Angst, man könnte irgendetwas falsch machen. Beide Geschlechter können aus verschiedenen Gründen aufgestaute Emotionen haben. Ich kann da nicht all die Familienunfälle erklären oder beschreiben. Aber wenn zu viel emotionale Energie aufgestaut ist, dann können Männer wie Frauen auch in der Psychose ausbrechen. Und das war seit langer Zeit ein Schwerpunkt für mich. Also Art Schizophrenie und der Schizophrenie geht voraus. Ein sehr emotionaler Zustand und ich spreche dann von emotionaler Monsterwelle, die das Großhirn, also unseren Denkapparat überflutet und man verliert den Verstand. Also der Denkapparat funktioniert nicht mehr regelrecht. Zwangsstörungen können bei Männern und Frauen auftreten. Ich habe vorher von der von den Kontrollfreaks bei den Männern am Arbeitsplatz geredet.

[00:27:22.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Frauen können auch Zwangskrankheiten entwickeln, auch bei der Zwangs Krankheitsbild wieder die Angst vor dem Fehler machen eine riesige Rolle. Und jetzt bring ich was Genetisches. Es gibt die sogenannten GbR, die Genomweit Association Studies. Die haben aufgezeigt, dass ADHS, Schizophrenie, bipolare Störung, schwere Depression hat mir gesagt und Autismus den gleichen veränderten Fokus aufweisen. Und das zeigt für mich, die haben alle eine Verwandte, also eine Beziehung miteinander. Jetzt kann man sagen, das sind einfach alles Krankheiten. Und ich sage natürlich das ADHS ist die genetische vulnerable Grundkonstellation und die andere die bipolare Störung, die Schizophrenie, die schwere Depression und der Autismus entwickelt sich aus dieser genetischen Konstellation. Das wäre einen kurzen. Ein kurzer Ausflug in die Genetik. Jetzt endlich hat ja sicher auch Erwachsene. Personen im Publikum. Und ich möchte noch kurz einen Rat geben an die Erwachsenen mit der Diagnose Ich habe von der Erziehung gesprochen, aber als erwachsene Person muss man sich selbst erziehen. Und wir haben etwas vom Schlaf gehört. Und damit man gut schlafen kann, muss man sich am Tag besser erziehen, respektive man muss besser funktionieren.

[00:29:13.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann man ruhig schlafen. Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekitzen. Und so sage ich Erwachsene ADHSler müssen lernen, mit Fehlern umzugehen, mit den eigenen Fehlern und aus Fehlern lernen. Es gibt ja den Spruch Humanum ist also Fehler machen ist menschlich. Also Sie dürfen Fehler machen und aus Fehlern kann man immer lernen. Man darf nur nicht ewig betrübt sein, dass man den Fehler gemacht hat. Dann lernt man ja nichts. Heutzutage wird viel von I, Artificial Intelligence oder künstliche KI Künstliche Intelligenz gesprochen, die unser Hirn überholen wird. Glaube ich nicht daran. Diese Intelligenz der künstlichen Intelligenz, also diesen Computersystemen, denen pflanzt man extra Fehler ein, damit sie besser lernen. Ich weiß nicht, ob das richtig ist, aber ich sage Sätze habe ich schon gehört. Aus Fehlern kommen immer auch interessante Entwicklungen. Also das Penicillin ist von Fleming entdeckt worden, weil er einen Fehler gemacht hat. Er hat die Platte mit irgendetwas drauf nicht in den Kühlschrank getan. Und dann ist Celina aufgewachsen. Walzer sage ich noch. Der Mensch ist nur ein Abwaffe.

[00:30:50.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Also wir sind eigentlich eigentlich eine schlechte Variation des Affen. Wir wurden aus dem Urwald in die Steppe, in die Savanne verdrängt. Wir haben den aufrechten Gang dann uns angeeignet. Da gibt es auch verschiedene Theorien darüber und unser Wir wurden zur zur Frühgeburt. Das heißt, unser Hirn, also das Baby, ist schneller rausgefallen und war dann schon früher dem Umfeld ausgeliefert. Also unsere Gehirnentwicklung hängt zusammen mit dem, dass wir verdrängt wurden aus dem Urwald in die Savanne. Theorie vis Wissen bis zur nächsten Theorie. In dem Sinne sage ich den Betroffenen haben sie Toleranz gegenüber sich selbst, von ihren eigenen Fehlern und auch Toleranz gegenüber den Fehlern der anderen. Haben Sie Mut zum Anderssein? Wollen sie nicht die Welt missionieren, dass dann die ganze Welt sich ihrem ihren Bedürfnissen anpassen muss. Das machen auch viele. Geht nicht. Wollen Sie auch nicht die Welt verändern, wie es richtig ist? Eine weitere Eigenschaft von Menschen ist, dass sie sehr empfindlich auf Ungerechtigkeiten sind und anders als Menschen. Das ist doch nicht gerecht. Sie brechen sich den Kopf und sie rennen arm gegen Ungerechtigkeiten, ohne dass sie einen Einfluss darüber haben können.

[00:32:35.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Und da gibt es auch Widersprüche. Man soll nur dort etwas machen, wo man etwas ändern kann. Weiter sage ich auch weil der Islam so sensibel sind, so reaktiv, so impulsiv. Sie müssen lernen, mit der Andersartigkeit der anderen umzugehen und lernen in der Kommunikation verschiedene Kommunikationsstrategien zu entwickeln, also im Sinne von Social Skills. Also Sie müssen eigentlich eine verbesserte Konfliktlösungsstrategie erlernen und die mit Ihrem Umfeld austauschen. Da mache ich noch schnell einen Exkurs zu Google. In Google hat man Untersuchungen gemacht, welches Team ist am funktionstüchtigen? Also bringt die besten Dienste. Man hat viele Algorithmen darüber laufen lassen und am Schluss ist man draufgekommen auf etwas, was sie alle auch draufkommen könnten. Das Team funktioniert am besten. Das Equal Speaking Time hat also jeder darf gleich viel reden ADHSler haben auch an sich, dass wenn sie mal in Fahrt kommen und das sind auch der erste Tag, sie können nicht mehr aufhören ohne Punkt und Komma, man kann sie nicht bremsen. Also da müssen sich auch lernen etwas zu bremsen und dem anderen etwas Platz lassen.

[00:34:10.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Der weiß, Das weitere Kriterium, das eine Rolle gespielt hat, war Empathie. Das heißt, man muss merken, wie es dem anderen geht. Man darf ihn nicht überfahren und man muss sich zurücknehmen können, wenn der andere in eine unbequeme Situation kommt und dann herausfinden, was man sagt bei den Autisten. Die hätten keine Empathie, die würden nicht wahrnehmen, was im Gegenüber stattfindet. Ich behaupte, das stimmt nicht. Die werden überreizt und dann haben sie System overload, ziehen sich zurück und dann sind sie natürlich nicht mehr erreichbar. Es gibt gewisse Wahrnehmungsstörungen. Es gibt ein schönes Wort dafür. Also es gibt Menschen, die können Geschichten nicht gut lesen und das ist dann wieder eine Gehirn Dysfunktion. Und das die Dysfunktion kann auch bei Autisten vorkommen, kommt überhaupt nicht bei allen vor. Jetzt aber noch eine Schlussfolgerung Heiko Maas ADHS ich aus meiner Behauptung Keine Modekrankheit, keine Modediagnose. Es ist eine Realität. Es ist eine genetische Realität. Und in in den Medien und von Nichtmediziner nicht. Psychiatern wurde zum Teil aufgeworfen. Ja, ist nur eine Modekrankheit.

[00:35:47.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Warum wird es heute so viel diagnostiziert? Das kann nicht stimmen. Man hat früher nicht diagnostiziert, weil man nicht messen konnte oder nicht so darauf geachtet hat. Aber man sagt zum Beispiel Im Mittelmeerraum gibt es mehr ADHSler. Und das war eine evolutive Selektion, denn die waren sehr erfolgreich im Handel und im schnellen Ham. Jetzt aber noch, was ich Ihnen ins Herz legen will Die Schule muss aus meiner Sicht unbedingt lernen, mit diesen Kindern, die von der Norm abweichen, besser umzugehen, damit sie keine Folgekrankheiten bei diesen Kindern entwickeln. Ich habe heute im Elternmagazin gelesen 1/4 Kindern ist im Alter also bis zum zehnten Lebensjahr unter. Klagt über Stress ab 18 bis zum 14. Altersjahr ist bei den Mädchen. Da klagen 6/10 Kindern über Stress. Also die Bilanz unserer Schulqualität. Und wenn wir noch so viel lernen, ist punkto Gesundheit punkto Stressarmut sehr schlecht in der Schweiz. Und das ist natürlich außerordentlich bedenkenswert. In diesem Sinne sage ich unser Schulsystem müsste unbedingt verändert werden. Es müsste korrigiert werden. Es kann nicht sein, dass nur das Kind an System angepasst wird, sondern das System muss lernen und mit diesen Kindern besser umzugehen.

[00:37:54.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das Schulsystem und auch übrige System. Lernen könnte, besser mit diesen Kindern umzugehen. Dann könnten wir Millionen 9 Milliarden an Geld sparen, an Kosten sparen, die ins Gesundheitswesen gehen, wie in Sozialwesen gehen, Arbeitslosenversicherung usw. und ins Justizwesen gehen. Und da geht viel Geld rein ohne großes Resultat. Also die Reparaturkosten sind unendlich teuer und da würde es sich lohnen, etwas mehr in die Präventionskosten zu investieren. Im Sinne von System lernen, das besser mit diesen Kindern umgehen kann. Wilke Jetzt rede ich für ihn. Der Herr wurde da zitiert im Elternmagazin, hat ausgesagt, dass in der Jugendpsychiatrie in den letzten zehn Jahren sehr viel mehr Nachfrage passiert ist und die aller stand Basler Kinderpsychiater. Der spricht vom Ähnlichen. Also es wäre sehr wichtig, dass wir das Umfeld mit einbeziehen in die Behandlung, in die Prävention und nicht nur die Symptome beim ADHS Betroffenen versuchen auf die Norm hin zu regulieren und zu korrigieren. Das war meine Aussage.

[00:39:41.450] - Sprecher 1

Vielen Dank. Schröder, Was willst du? Du geht sicher hinaus, war die Frage. Hätte aber eine Abfuhr, oder was? Je. Sie haben gezeigt, dass das reguläre Futter emotional besser hält. Das haben die nicht ganz verstanden. Sie machen es.

[00:40:14.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja schon immer, auch wenn sie gestresst sind. Sie egal und dann werden sie synchronisiert. Der Link sagt, Sie können ihre Wohnung gut finden. Oder sie können irgendwelche Zwangshandler relativ zwanghaft öffnen. Also ich war mal nur ein Mensch und so stressig, dann hat das Repetitive und ich jetzt mache und das sind meine Völker. Also wenn man Urbevölkerung, Angst vor dem Rechts und dann Rache an den Richtern. Ja genau. Es macht so repetitiv. Musik mache ich also. Ja, weil die Hand verwendet. Man muss ja der oder die Melodie und das hat die beruhigende Wirkung.

[00:41:15.490] - Sprecher 1

Also heißt es funktionale Verhaltensweise oder ab der es geht.

[00:41:19.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Funktional natürlich.

[00:41:21.460] - Sprecher 1

Die der.

[00:41:22.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Die dysfunktionale Verhaltensweise sind eine also alle Frust in der Nase und dann wird die Ursache da steht die Scham oder die Scham. Ein ADHSler kt hat sich nicht getraut zu verschwinden. Der ist so Angst. Es sind alles dysfunktionale Salze. Salz, die Emotionsregulation. Macht das Sinn.

[00:41:47.550] - Sprecher 1

Wenn man.

[00:41:48.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht so.

[00:41:49.140] - Sprecher 1

Verlogen vorgeht? Wo Fragen im Raum sind, ist doch nur ein Wort fett. Wow, gute Wurst. Ja, ja, ich habe eine Frage. Und zwar Ich habe getroffen und dieses Kind auch. Und ich finde es ein großes Wort. Ich weiß ganz viele, gerade wenn es um viel Arbeit geht. Und Jugendliche und Ältere, Das wüsste ich nicht. Aber die Selbstregulation, wenn ich höre, wie die Gabe bei mir alles aus, was ich so tief, was sie mich

das will sich besser regulieren und weniger disfunktionales auch Frauen bei mir als Typ Mann und Frauen so unterschiedlich ist. Ich finde es mega fordernd und das können Sie mir mit.

[00:42:50.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Reinziehen, weil ich konkreter über die Situation sage. Also langfristig.

[00:42:55.950] - Sprecher 1

Ja. Es ist ja im vorherigen Referat XY oder extra gegangen. Aaahhh, schlaf ja Vorher sind langweilige Tätigkeiten auch nicht mehr unglaublich wertvoll. Es ist nicht möglich im Schlafzimmer. Ja, schon zwölf Jahre lang, oder?

[00:43:13.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Also langweilige, langweilige Vorlagen oder das Geduldsspiel machen und dann aber Methode wo auf sehr merkwürdig. Also dahingehend auch regelmäßig mache aber ich muss natürlich ob ich sie wo ihnen entspricht. Und es muss nicht unbedingt langweilig, sie ist nur zu passend. Sie, also manche sind so manche Welt. Kann sie das machen? Sie könnte es aber. Ich las aber auch schon teilweise Krimis zum Entspannen. Ich fand das nett. Andere las sie interessiert, aber wo sie zum Fokussieren bringt. Nadeln ablenken, aber nie fokussieren und sicher Zeit oder Ritalin nennt es fokussiert. Dann kommen der beste Flow. Aber Sie können sich selber fokussieren in der Treffen. Und nicht nur das und das und das. Das bringt nichts. Was haben Sie als Hobby?

[00:44:27.270] - Sprecher 1

Ja, ist mir gerade über Metro Mode, dass ich war viel in Trance und ich weiß wie Skaten aber nicht konstant oder? Dann macht man das mit der Disziplin und der funktioniert und das, ich meine, dass wir so unglaublich viel Energie braucht oder dass dass die Dynamik immer wieder kommt und dass das sehr viel Disziplin braucht und dass sich das dann weniger gut anfühlt, aus der Impuls auch noch.

[00:44:56.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Mehr aus ist, dass ich nicht so fest dass dass es immer wieder Grund. Als sie sich die erste Lehre sie war da war aber jemand anders das Fokussieren also war der Energieverbrauch Ich filme mit der Ambivalenz, dass sie eine klar entscheidet Soll ich das oder das? Oh nein, vielleicht doch das Es abschweifend ichs mal hin und her.

[00:45:26.640] - Sprecher 1

Genau das will ich eigentlich. Wieso gibt es für Familie so derartige Stellen, wo man herkommt, sondern wo herum und mit den Strukturen? Also es sind auch die Liebesbeziehungen und die Struktur bringt so Sache auf. So ist als wie ich sie als richtig. Sie ist der Fokus vor. Ja genau. Oh ja also ich weiß wo jetzt für viele ja erst das Problem wird zum Ufer. Also das ist genau wie man auch sieht, nach Jugendcoach und mir. Schau von mir zur Sache mit der Familie, wie Strukturen aufbaue, wie immer emotional emotionale Regulation mache, Emotions regulation wie das ist vor dem Seminar, wo man sich dann halt

wird, Wo sind Trigger Trigger, wo sind die Auslöser der ganze und versuche die jetzt neutralisierte Ordnung oder bin ich ganz verschämt? Und wie heißt die Organisation ordnungspolitisch mit der Österreich oder aus bis zum zum der die Familie hatte der ja schon gut ich glaube dass ich sie jetzt sehr sehr gern.

[00:47:05.770] - Sprecher 3

War und dankeschön ich frag zum Thema schon für Vorträge oder besser Tipps Haben Kochkurse Lehrpersonen? Ich bin schon oder ich sie und an sich ausreichend auch in dem ich Rhythmus Ihre kurze Sequenzen und klare politische Zielsetzung auf weitere Inputs.

[00:47:32.430] - Sprecher 1

Das ist sehr.

[00:47:33.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Gut dieser Ja im Gegensatz zur früheren Filme werden Filme ja mehr verwendet. Also der Lehrer hat nach der Problematik hat so viele verschiedene Kinder mit verschiedenen Bedürfnissen und Waren oder störende Art als Kind hat oder mehrere dann nur mit dem zum Teil ich anders machen und doch mit jetzt so idea man hat in denen es anders Zimmer wo der andere Lehrperson oder pädagogische Person wo dann individuell mit einer schafft und manchmal ADHS Kinder in der Schule Kriegssituation hat individuell dann heißt es oft krasser der ist aber sobald sie in der Schule erkennt ich voll ist was ich nicht so gut finde ich aber ich möchte die Situation damals war er ist dann pathologisiert und Zeit das muss der Klasse. Speziell behandelt werde, dann dank der USA. Und das hat es nicht gern. Wenn Sie das anders sehen, wird auf ganz unterschiedliche Lehrpersonen wo und dann verschieden härter, so dass Weltanschauung genannt individueller Unterricht, personenzentrierte Unterricht dann aber, das heißt man muss es wie das Thema das ist aber nicht mehr so verstehen die Räumlichkeit ersetzt werden und das sage ich weiter, das Bizarre in das andere sehen lohnt sich hundertfach zum Kosten sparen also passiert ja bis Privatschule und das geht jetzt also staatliche Schule wo mit der Sache sagt einem ein Land auf der Welt ob man also man muss endlich schaffen innerhalb von Schule System wo die speziell egal und wo sie sich entwickeln wo sie nicht will Soldaten sind ja schon instruiert und also sehr begabt, die Lehrer, die ganze Welt differenziert das und das und das und das.

[00:49:58.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Und ich glaube nicht daran, dass der Lehrer alle gleich behandelt, sondern der Lehrer darf Kinder bedürfnisorientiert. Das heißt nicht, dass er eine ganze Stunde mit einem Kind verbringt, das werden wird, denn er muss differenzieren.

[00:50:18.270] - Sprecher 3

Stichwort bin referenziert.

[00:50:20.310] - Sprecher 1

Wird.

[00:50:21.420] - Sprecher 3

Stichwort Binnendifferenzierung.

[00:50:23.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, ja, so kann es richtig.

[00:50:27.660] - Sprecher 1

Mal wunderbar ist die Frage beantwortet. Ja, ich hab das Gefühl, es ist der Luftdruck ständig im Stau. Aber noch eine Frage, also ich frag mal. Ich möchte nur einen Fokus auf die älteren Betroffene und zwar auf manche, wo wirklich am Älterwerden sind. Welche Erfahrungen haben Sie schon gemacht oder bereits gemacht? Mit Menschen mit ADHS oder ADS? Mit zittriger Demenzerkrankung?

[00:51:04.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit Demenz?

[00:51:05.910] - Sprecher 1

Vielleicht Krieg?

[00:51:09.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Es geht ja um etwas, wovon wir seit je her seit derart Schwachsinn lästern. Eine gute Nachricht. Und die Schlacht in der Hand. Und die Kurden auch. Diverses gerade wieder vergessen und als zwanghafte Leute bewertet, mit der man häufig in der Art Name, aber davor hängt davon ab, ob sie alleinige Maße erfüllen wird. Also wenn ihr tanzt, dann werdet ihr nicht unachtsam und doch einfach, werdet locker und melde dich. Aber dann fehlen und das hängt wahrscheinlich da mit dem hinweg. Wenn sie fehlen oder erlahmt, nicht speichert und emotional dann ganz böse werde und schwierig. Und dann hat es keinen Sinn, sie zu erziehe oder irgendjemand argumentiere, man wolle sie beruhigen. Und ja, das habe ich. Und an der Stelle, wo Alter, das sage ich nicht mal so, als dass die Verträge dann sie vergaßen sowieso wieder, wann sie doch sind und arrangieren tagtäglich. Und jeder weiß, was er will oder weiß ihren Rat. Also Sie vergaßen ja. Und vor der Tat ist es wichtig, dass man gut zu sich läuft und nur dann, wenn man emotional geerdet und demokratisch mit ihnen sich auseinandersetzt.

[00:52:58.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Also da habe ich Zweifel, ob das nicht bringt.

[00:53:03.310] - Sprecher 1

Aber vielleicht nicht ganz klar. Ich meine, ich muss das ja nicht übers Knie. Sind die Bedürfnisse auch stimmig. Aber ich weiß, dass manche mit Demenz älterer Frauen Krieg wahrnehmen unter einer anderen

Ebene und dass das dadurch guet wird. Guet sie und wohl sind sie. Und auch das Bedürfnis, sich die betreffende Person genau zu ehre.

[00:53:37.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage nicht, dass sie immer wahnsinnig geworden und emotional alles war, aber halt sie alles war. Sie erinnere sich nicht oder waren sie immer noch Jungfrau sind dann und der Unzufriedenheit mit der USA. Drum sag ich nur, da war mal eine gute Stimme. Gestern war wir sauber genervt. Ich steck nur sicher.

[00:54:06.190] - Sprecher 1

Also wunderbar. Es geht nach New York. Ich. Das musst du. Ich weiß gar nicht. Ich glaube, sie ist die Letzte, die ich besaß. Ist die letzte, die fragt. Leider bezieht sich leider um. Aber für dich Ja immer noch. Sieht aus, als wäre das sehr spannender Referat. Also, alle. Aber vor allem das Thema mit der Gesellschaft ist so wichtig. Und im nächsten Mal wir Filmemacher. Und sie könnte natürlich auch nicht media mäßig bis mache das Problem auch gesellschaftlich wahrgenommen werden und die volkswirtschaftlichen usw. Das wäre mir das großartige Danke! Das ist doch eigentlich ein Schlusswort. Vom heutigen aber wird die Sache mäßig Fefe immer viel zu verdanken, dass großen Applaus der.

[00:55:05.890] - Speaker

Oder war mäßig.